

Das traditionelle gemeinsame Lied

„Hoch auf dem gelben Wagen“

Hoch auf dem gelben Wagen sitz ich beim Schwager vorn.
Vorwärts die Rosse traben, lustig schmettert das Horn.
Felder und Wiesen und Auen, wogendes Ährgold.
||: Ich möchte ja so gerne noch schauen, aber der Wagen, der rollt. :||

Postillon in der Schenke füttern die Rosse im Flug.
Schäumendes Gerstengetränke reicht mir der Wirt im Krug.
Hinter den Fensterscheiben lacht ein Gesicht so hold.
||: Ich möchte ja so gerne noch bleiben, aber der Wagen, der rollt. :||

Flöten hör ich und Geigen, lustiges Baßgebrumm.
Junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum,
wirbelt wie Blätter im Winde, jauchzet und lacht und tollt.
||: Ich bliebe ja so gerne bei der Linde, aber der Wagen, der rollt. :||

Sitzt einmal ein Gerippe dort beim Schwager vorn,
schwenkt statt der Peitsche die Hippe, Stundenglas statt des Horns,
sag ich: Ade nun, ihr Lieben, die ihr nicht mitfahren wollt.
||: Ich wäre ja so gerne noch geblieben, aber der Wagen, der rollt. :||

Bitte richten Sie Ihre Anfragen per Telefon oder Mail an uns.
info@hmo-hamburger-mandolinen-orchester.eu, Tel. 040/ 702 38 08
Besuchen Sie doch auch mal unsere Web-Seite: www.hmo-hamburger-mandolinen-orchester.eu
Dort finden Sie Wissenswertes über das Orchester, die Mandoline und noch einiges mehr.

Programm

Das Hamburger
Mandolinen-Orchester von 1928 e.V.
lädt ein zum

„Frühjahrskonzert 2012“

mit Werken von
Haydn, Beethoven, Wölki,
Theodorakis u.a.

unter der Leitung von
Steffen Trekel

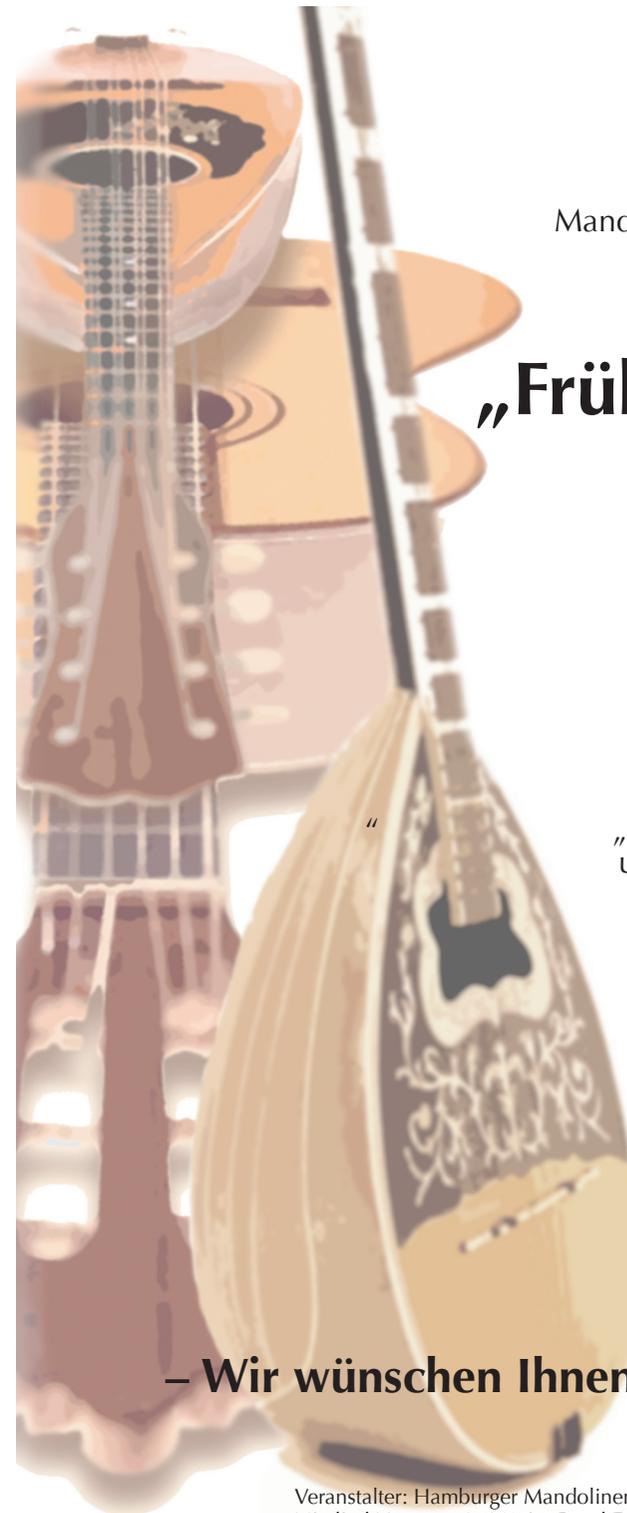
als Solisten begrüßen wir
„Toni, den Griechen“ - Bouzouki
und Barbara Pythagoras, Gesang

**Sonntag, 4.3 2012
um 18 Uhr**

**Laeiszhalle, (Elbphilharmonie)
Musikhalle Hamburg,
Kleiner Saal
(Eingang Gorch-Fock-Wall)**

– Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen –

Veranstalter: Hamburger Mandolinen-Orchester von 1928 e.V.
Mitglied Nummer 04015 im Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.



Programm

Schwäbische Ouvertüre

Sonatine C-Dur (für Solo-Mandoline und ZO)

Menuet du Bœuf (Ochsen-Menuett)

Rhythmische Szenen aus Griechenland I
(aus der Oper „Penia“)

Rythmische Szenen aus Griechenland II

Alte deutsche Bauerntänze
(zwei Tänze)

Danza da Saudade

Morenita do Brazil

- Pause -

Concertino Veneziano

Rondo Scherzoso, op. 73

Rythmische Szenen aus Griechenland III

„Ja ena Tango“

„Flamenco“

Unter der Dorflinde

Rudolf Krebs (1907–1962)

Beethoven (1770–1827),
Konrad Wölki (1904–1983)

Joseph Haydn (1732–1809), de Toga

Mikis Theodorakis (*1925)
arr. Herbert Balzer (1913–2001)
Antonis Gialelis, Bouzouki

Mikis Theodorakis (*1925)
arr. Herbert Balzer (1913–2001)
Antonis Gialelis, Bouzouki

Klaus Klingemann,
Konrad Wölki (1904–1983)

Dieter Kreidler (*1943)

Farrauto
arr. Herbert Balzer (1913–2001)

Ralph Paulsen-Bahnsen (*1954)

Konrad Wölki (1904–1983)

Mikis Theodorakis (*1925)
arr. Herbert Balzer (1913–2001)
Antonis Gialelis, Bouzouki

Musik/Text Xaris Alexiou
Barbara Pytharos, Gesang
Antonis Gialelis, Bouzouki

Musik/Text Nikos Antipas/
Lina Nikolakopoulou.
Barbara Pytharos, Gesang
Antonis Gialelis, Bouzouki

Th. Ritter (1883–1950)

Unser Dirigent.

Steffen Trekel zählt zu den führenden Mandolinisten und Pädagogen für sein Instrument. Er studierte Mandoline privat bei Detlef Tewes sowie an der Musikhochschule Köln bei Prof. Marga Wilden-Hüsgen und ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Zahllose Konzerte, auf welchen er sowohl solistisch, als auch in verschiedenen Kammermusikbesetzungen und mit berühmten Orchestern auftrat, führten ihn durch viele Länder weltweit. Mit dem renommierten Gitarristen Michael Tröster bildet er seit einigen Jahren eins der bekanntesten Duos dieser exquisiten kammermusikalischen Besetzung. Seit 1995 ist Steffen Trekel als Dozent für Mandoline und Methodik am Hamburger Konservatorium tätig.



Unser heutigen Solisten.

Antonios Gialelis, in Athen geborener Wahlhamburger, gründete vor 32 Jahren die Gruppe „The Athenians“. Toni - Gitarrist, Keyboardspieler, Bousoukspieler und Sänger, ist die Kultfigur der griechischen Folklore in Europa. Seit 47 Jahren begeistert er mit seiner Musik das Publikum. Ob Costa Cordalis, Vicky Leandros oder Nana Mouskouri – Toni ist mit nahezu allen großen Stars seiner Heimat aufgetreten. Sein Repertoire reicht von den großen griechischen Komponisten Theodorakis, Hazidakis, Markopoulos u.a. bis hin zu den Melodien der Bouzoukimeister Tsitsanis, Bambakaris, Papaioannou u.a.. Als Fünfjähriger begann er, Jahrgang 1946, mit der Mundharmonika. Sein Musik-Studium absolvierte er in der San Francisco Conservatory of Music.

Barbara Pythagoras, die Sängerin mit charismatischer Stimme.

